

## Quelle „Kleine Koeplack“ in der Gocher Heide

Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Fachsicht(en): Naturschutz

Gemeinde(n): Bedburg-Hau, Goch, Kalkar, Uedem

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



In der Gocher Heide befinden sich zahlreiche Wasserstellen, die wahrscheinlich neben Niederschlagswasser auch aus Grundwasserzufluss (Interflow) gespeist werden. Viele dieser Wasserstellen sind heute versiegt oder anthropogen überprägt. Während die meisten dieser Stellen durch historische und kartografische-topografische Untersuchungen ortsfest gemacht werden konnten, konnte für einige nur der Ortsname ermittelt werden wie für die „Kleine Koeplack“.

Der Grundwasserleiter sind Sande und Kiese der Stauchmoräne mit guter Wasserwegsamkeit. Die grundwasserstauende Basis besteht aus gestauchten tertiären Feinsanden und interglazialen Tonen.

(Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2022)

### Literatur

**Aymanns, Gerhard; Steinbring, Heinz (1998):** Die einstige Landesgrenze zwischen den Herzogtümern Geldern und Kleve auf der Gocher Heide. In: Geldrischer Heimatkalender 1999, S. 124-132. Geldern.

### Quelle „Kleine Koeplack“ in der Gocher Heide

**Schlagwörter:** [Quelle \(Gewässer\)](#)

**Ort:** 47574 Goch

**Fachsicht(en):** Naturschutz

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturoauswertung

**Koordinate WGS84:** 51° 42' 31,73 N: 6° 14' 7,03 O / 51,70881°N: 6,23529°O

**Koordinate UTM:** 32.308.989,12 m: 5.732.270,86 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.516.306,83 m: 5.730.531,03 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, „Quelle „Kleine Koeplack“ in der Gocher Heide“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344963> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR

